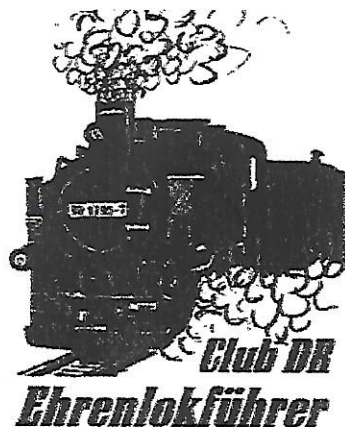




New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 4/00 17.09.00

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

Liebe Kollegen und Kolleginnen

Wie immer um diese Zeit im Jahr habe ich das Vergnügen, Euch zur JHV einzuladen. Dabei freue ich mich über Masse und Bemerkungen von Clubmitgliedern, die beispielsweise schreiben:

„Die besten Urlaubsgrüsse aus dem Bayerischen Wald – ich freue mich schon auf die JHV in Arnstadt (ohne Zank und Streit). P.F.“

Dass ich und meine Vorstandskollegen unser Treffen in der viele Male üblich gewesenen Art und Weise und Stimmung durchführen wollen, ist klar beschlossene Sache und wir wissen, dass wir dabei Euch alle, die Ihr die Reise nach Arnstadt unternimmt, voll hinter uns haben.

Nach dem wir auf ein interessantes Clubjahr zurück blicken können und uns eigentlich keine grossen Sorgen plagen, soll die Pflege der Kameradschaft, das kollegiale Gespräch, die Pflege der Beziehungen unter einander und mit unseren Gästen an den verschiedenen Bahnen absolute Priorität haben.

Natürlich werden nostalgische Gefühle auch ihren Platz in unseren Herzen haben, nehmen wir doch in Arnstadt irgend wie Abschied von einem Ort, der Vielen von uns eine besondere Bedeutung hat, wurde doch hier oft Unvergessliches mit den Superloks 050, 052 usw. und der ganzen, tollen Anlage erlebt. Hier testeten wir vom Clubvorstand die s.Zt. aktuelle Idee des ELF's auf Dieselloks und freuten uns über das marktreife Projekt, das dann aber im letzten Moment durch Irgendwen torpediert wurde. Was wäre das für eine Supersache für Arnstadt und uns gewesen!

Nun, wie sagt es Schiller: „Schau vorwärts, Werner und nicht hinter dich!“ In diesem Sinne – auf bald in Arnstadt!

Euer *Peter Brückwiler*

Auf ein fröhliches Wiedersehen in Arnstadt vom 3. bis 5. November

Zur Abwechslung mal die wichtigen Infos gleich hier

Ablauf der JHV vom 3.-5. November 3. Publikation

Freitag 3. November

Morgen-Ausflug nach Erfurt

Gegen Mittag zurück in Arnstadt.

Am Nachmittag:

Busausflug "Oberweissbacher Bergbahn"

Am Abend:

ab ca. 18 Uhr Welcome Party und anschliessend Nachtessen an Orten gemäss eigenen Wünschen und eigener Wahl

20 Uhr für Angemeldete: Konzert in Bach-Kirche (Führung/Orgelmusik)

Ab ca. 20h30 Beginn des gemütlichen Zänehöckelns im Brauhaus-Hotel

Samstag, 4. November

ab 09h00 Bw Arnst. hist. mit Fototermin mit allen Loks, Bahnhofparty

11h00 Stadtbummel mit Profi-Führung

13h00 Mittagessen in der Stadtbrauerei

15h00 Die übliche JHV

19h00 Gemeinsames Nachtessen im Brauhaushotel und die JHV-Party mit open end!

14h30 Damenprogramm. Museum „Mon plaisir“ mit Kerstin Kuntze

Sonntag, 5. November

09h30 Workshop I mit den neuesten Angeboten für ELF's Schmalspur

11h00 Workshop II für Regelspur, Dampf, Diesel, Simulator, Feldbahn, nostalg. Elektrotriebwagen.

12h00 „offizieller“ Schlussakt. Für erst am Montag Zurückreisende oder solche, denen Gotha am Heimweg liegt: Ausflug nach Gotha und Fahrt mit Walderbahn

Montag, 6. November

Fakultative Fahrt nach Meiningen für Besuch des Dampfloswerks Meiningen (es liegen genügend Anmeldungen vor!)

Die offizielle Traktandenliste

1. Begrüssung/Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrapport der Clubleitung & Sekret.
3. Kassenbericht 2000 Budget 2001 inkl. Höhe des Jahresbeitrages 2001
4. Entlastung Vorstandes für 1999/2000
5. Wahl des Vorstandes
6. Ausschau 2001 durch Stammtischleiter
7. allfällige Anträge/Ort JHV 2001
8. allfällige Ernennungen ehrenhalber
9. Varia. Ehrengast-Vortrag

Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will, so bitten wir, dies bis spätestens am 16. Oktober (in Zürich eingetroffen) vorzunehmen, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied - besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne als „Mitglied ehrenhalber“ zuhänden der JV vorschlagen möchte, sollte dies ebenfalls bis zum 16. Oktober vornehmen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für Club und/oder „ELF-Wesen“.

**Details zum Vorprogramm
und Talon für Neuanmeldungen auf Seite 2**

Die „Interessen-Bekunder“ gemäss Talon aus NFS 3/00 gelten als angemeldet für die Veranstaltungen!

Unsere Hotels

Die 3 Hotels sind bereit, Direktbestellungen unter dem Stichwort „Club Ehrenlokführer“ von Zimmern anzunehmen. Mit den Hotels ist vereinbart, dass die Preise auch gelten für Tage vor dem 3. und nach dem 5. November.

Brauhaushotel, 99310 Arnstadt

Ganz nahe Bahnhof Arnstadt
Tel. 03628-607.400 Fax 03628-607.777
E-mail: info@kulturbräu.de und Internet:
www.kulturbräu.de

Hotel Anders, Gehrener Str. 22, 99310 Arnstadt

Tel. 03628-7 45 3 Fax 03628-7 45 444
37 DZ à DM 100 / EZ à DM 60

Alle Zimmer mit Bad/DU/TV/Tel/Fax/ Laptop/Minibar. Das Hotel liegt ebenfalls in der Nähe der Bahnstation A-Süd und 450 Meter vom Brauhaushotel entfernt.

Hotel Krone am Bahnhof

am Bahnhof 8, 99310 Arnstadt
(Eigentümer ist grosser Eisenbahn-Fan!)

Tel. 03628-7 70 60 Fax 03628-7 70 60 24 84
E-mail: krone2000@arndt.com / oder krone2000t-online.de

20 Doppel. à DM 100 / EZ à DM 80

Alle Zimmer mit DU/WC, TV/Radio/Tel.

Dieses Hotel liegt gleich gegenüber dem HB Hauptbahnhof Arnstadt und 10 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Die Anreise mit dem „Ferkeltaxen-Extrazug“ entfällt, da bis Ende Juli zu wenig feste Buchungen vorlagen. Dies wird bedauert und als das Verpassen einer einmaligen Chance betrachtet.

Die traditionelle JHV-Party

Wer trägt mit einem kleinen Auftritt, mit einer humoristischen Darbietung dazu bei, den JHV-Partyabend am Samstag, 4. November aufzulockern? Für die Regie bitte kurze Mitteilung an den Clubsekretär, damit die Sache schön eingeplant werden kann. (siehe Mägeln!)

Unser Ehrengast an der JHV ist Herr Rommel vom Dampfloswerk Meiningen. Er wird es verstehen, uns diesen aussergewöhnlichen Bereich der Deutschen Bahn im Anschluss an unsere üblichen Geschäfte im Rahmen eines Referates nahe zu bringen. Wir freuen uns, dass er die Zeit findet, uns über Altes und Neues aus Meiningen zu informieren.

Freitag

A Ausflug nach Erfurt zur Stadtrundfahrt im Extratram unter kundiger Führung. Dauer ca. 1,5h. Arnstadt-Süd ab 08h46 / Arnstadt ab 08h50 / Erfurt an 09h12 Rückfahrt Erfurt ab 11h36 / Arnstadt an 11h53 oder 1 Zug später mit Halt auch in Arnstadt-Süd mit Abfahrt Erfurt 11h52 und Arnstadt an 12h13/ Süd 12h17 Ab 20 Personen Teilnahme DM 14 +DB-Fahrkarte.

Weniger als 20 = Aufwand : eff. Anzahl Teilnehmer.

B 13h00 Busabfahrt von Brauhaushotel/13h10 Hotel Krone zur Oberweissbacher Bergbahn und mit Bahn bis Cursdorf. Gleich zurück nach Oberfelder - schmiede. Rückkehr per Bus nach Arnstadt zu den Hotels. An ca. 17h30 Preis ab 25 Personen DM 40 p.P. Bei weniger als 20 = Aufwand : eff. Anzahl Teilnehmer.

C 20 Uhr Orgelkonzert in Bach-Kirche Arnstadt. Preis ab 20 Teilnehmern DM 10 Bei Weniger als 20 Teilnehmer = Aufwand : eff. Anzahl Teilnehmer oder allenfalls Absage

Samstag

D Ab 09h00 Bahnhofparty Arnstadt. Unter anderem: eigenhändiges Führen unter Aufsicht eines Profi-Lokführer der Diesellok V200 durch ELFs auf Geleise im Bhf. Arnstadt. Ca. 500 Meter. Preis DM 5 per .Fahrt. Museumseintritt DM 4 p.P.

E 11h Stadtführung mit kompetentem Stadtführer. Bei 30 Teilnehmern DM 5 p.P. (+Trinkgeld am Schluss)

F Damenprogramm während JHV. Unter Leitung von Kerstin Kuntze Besuch des Museums in Arnstadt „Mon plaisir“ Eintritt DM 6/Renter DM 3. Ohne Anmelden

G 19 Uhr. Gemeinsames Nachtessen für Alle im Brauhaus-Hotel Menü 3 Gänge DM 25-28/Getränke extra. Anmeldung nicht erforderlich; wir gehen davon aus, Alle dort begrüßen zu können.

Sonntag

H 13h40 mit dem Zug ab Arnstadt via Erfurt nach Gotha und Fahrt mit der Waldbahn. Rückfahrt ab Gotha ca. nach Arnstadt oder Weiterreise nach Hause Touristenticket DM 9.50. Auch Wochenend-Ticket gültig.

Montag

I Arnstadt-Süd ab 07h42 nach Arnstadt an 07h45. Arnstadt ab nach Meiningen 07h54. Mit Umsteigen in Gummersbach Meiningen an 09h12. Bummel zum Werkeingang und geführte und kompetent kommentierte Führung durch die Werkhallen in Betrieb. Ende gegen Mittag. Individuelle Weiterreise oder Rückreise nach Arnstadt. Preis pro Person Führung DM 10 + Fahrkosten.

Änderungen im Programm und Preisen müssen wir mangels genauer Informationen im gegenwärtigen Zeitpunkt vorbehalten. Wir behalten uns auch vor, wenig gebuchte Programmpunkte abzusagen. Das Sekretariat ist froh, wenn sehr rasch die Buchungen per FAX, Brief, Karte oder E-mail eintreffen. Bezahlung in Arnstadt möglich.

Anmeldetalon

bitte ausschneiden oder kopieren und dem Clubsekretariat in Zürich zustellen oder faxen. Man kann auch ein E-mail senden. Fax 0041-1-262 28 38.

E-mail: billeter.heinrich@smile.ch

Ich buche fest die folgenden Punkte des Vor- und Nachprogramms:

- | | | |
|---|------------------|----------|
| ☐ Ausflug nach Erfurt am Freitagvormittag | für.....Personen | A |
| ☐ Ausflug zur Oberweissbacher Bergbahn am Nachmittag | für.....Pers. | B |
| ☐ Orgelkonzert in der Bachkirche am Abend um 20 Uhr | für.....Pers. | C |
| ☐ Ausflug nach Gotha am Sonntagnachmittag | für.....Pers. | H |
| ☐ Besichtigung Lokwerk/Stadt Meiningen Montag | für.....Pers. | I |

Name: BLOCKschrift.....

Strasse:Ort:

Tel.....E-mail:

Kollegiale Lebenszeichen und Grüsse - der Vorstand dankt!

Bier Gerhard, Lilo + Biene aus Ruchhausen/Club 2001
 Bruer Heiner, Heinke und Lady aus Rügen
 Bürger Helmut Kartengruss aus der Nähe
 Cronauer Klaus Gruss aus der Pfalz
 Denzler Philipp Winterthur Grimmel/JHV @
 Dominik Rolf Berlin statt JHV slippen @
 Dominik Rolf mit postalischem Kartengruss
 Drömmner Jürgen Adresse im Süden
 Drömmner Jürgen Bln iS PLF Training in ZH @
 Drömmner Jürgen von Basler Autodrehscheibe
 Eckardt Malte Berlin Anmeldg. JHV @
 Eckardt Malte Bln iS. Tschernobyl-Kinder @
 Eckardt Malte Mitgruss auf Kaspars Karte v. MOLL @
 Eckardt Malte sehr orig. Vatertagsgruss @
 Eckardt Malte Vorfreude auf MOLL WK
 Eismann Bernhard div. interessante Bulletins
 Elmer Hans Clubreise CH 2001!
 Elmer Hans CH-Wädenswil i.S. JHV+16.9.
 Eperon Pierre Zürich i.S. BR 101
 Everding Fritz Edweckst Fax i.S. JHV
 Figge Dief Funchal/Madeira neue Adresse+Tel.Nr.
 Fingerle Hubert dankt f. Dank f. Reiseleitung
 Fischer Martin Gundelfingen NFS da @
 Flohr Peter Bode/Gröningen mit E-mail+neue Adr.
 Flohr Peter+Jacqueline aus dem Bayr. Wald
 G. Heinz CH-Riken i.S. BR 101 @
 G. Heinz CH-Riken Karte+ Zeitungsber. Polen
 Gerbig Heinz sendet Billet f. Ausstellung
 Gerbig Heinz CHRiken begeistert v. Wolsztyn
 Ghattas F. aus Kiel später auf die Feldbahn
 Goebel Helmut meldet sich per E-mail
 Hanstein Hartmut Rhaderstedt NichtJHV @
 Hardege Jörn HH hat E-mail. Siehe Liste @
 Heitmann Kerstin Grus vom WK bei der ZOJE
 Herf Jakob Köln mit Info für Mitgl. Verzeichn.
 Herzog Bernh. begeistert von Pressnitzalbahn
 Jung Friedrich „Gesundheitsbulletin“/JHV-NFS @
 Klopsch Herbert NFS-Postleistung/JHV @
 Kordes Ueli Essen Details Spurweiten @
 Kordes Ueli wegen NFS-Postleistung @
 Kreuz Ludwig Bremen i.S. JHV Nachprogramm
 Kuhlmann Horst von Llangollen Rw & Jacobite-KK
 Kunz Reiner St Wendel Kompliment f. NFS @
 Leck Hannelore traurige Nachricht /Dankesbrief
 Leuchtenberg Uwe Adresskorrektur/Reise JHV @
 Neumann Horst Dr. Daten f. Mitgl. Verzeichnis
 Nold Hans-P. Neumitglied mit Artikel für NFS
 Nowotny Gerald in Zürich getroffen – neu bei uns
 Pfauter Herm. Sta Barbara USA hat E-mail @
 Pfauter Hermann Usa auf Fahrt in Russland
 P. gwerth Hans-D. meldet Transit Zürich
 Pfeisingwerth H-D Berlin i.S. JHV @
 PLF Kaufmann/Brühwiler/Nold vom WK bei HSB
 Prockl Mathias muss Diskette reklamieren @
 Schaber Heinz Karlsruhe hat nun auch E-mail
 Schaber Heinz Karlsruhe sehr nette Worte
 Schaffinger Gerd Bln Mitgruss auf Kaspars Karte
 Scheidel Rolf Saarlouis i.S. BR 101/NFS/JHV @
 Schmid Chaschper mit Amstadt-Foto+Kursbuch DB
 Schmid Kaspar+Susy Kartengruss vom Moll
 Schnabel Heinz Berlin i.S. Roger Waller+H 2/2 @
 Schneider Paul CH-Engstr. i.S. IVK Döllnitz
 Schneider Paul CH-Engstringen i.S. IVK
 Schneider Paul CH-Oberengstr. Bergenbahn+Re460!
 Söhner Otto+Monika dampfen in den Masuren
 Söhner Otto+Monika mit Foto von Zürich
 Stamm Berlin mit Handy-Message v. Thüringen
 Stoll Werner Nachlese zur UK Reise
 Töpfer Steffen Dresden Angabe f. Mitgl. Verz.
 Vorndran Jürgen i.S. Beerdigung Hans Leck @
 Vorndran Jürgen mit vignetten fürs NFS
 Wege Helmut Bremstwert fürs NFS @
 Wege Helmut Kiesby Brief statt E-mail
 Wegmann Ueli CH-Winterthur ist im Stress @
 Werling i.S. Reise nach Sachsen
 Werling J.J. Palma nach Diebstahl neue Clubkarte
 Westphal Wolfgang Kummerfeld i.S. @

in memoria

Hans Leck Hamburg†

Der langjährige Berufsseefahrer und bei uns Allen als stets freundlicher und für seinen Humor beliebter Kollege hat am 21. Juli seinen letzten Hafen angelaufen. Mit dem Dampftrieb auf Geleise und Wasser exzellent vertraut, verbrachte er und seine liebe Ehefrau Hannelore viele Stunden in unserem Kreis. Wir entbieten uns Mitgefühl und Beileid für den unermesslichen Verlust und wünschen Frau Hannelore viel Kraft und Mut für die Zukunft. Wir bleiben ihr herzlich verbunden und werden Hans in ehrenden Andenken bewahren.

An der stilvollen Trauerfeier in Hamburg waren nebst weiteren Kollegen auch Jürgen Vorndran, Mannheim als vom Clubvorstand Delegierter anwesend. Frau Hannelore hat den Wunsch geäußert, weiterhin mit dem Club und Stammtisch S-H im Kontakt zu bleiben.

Peter Flohr mit E-mail/neue Daten

Kollege Flohr wohnt neu an der Grabenstr. 38 in 39397 Gröningen/Bode. Seine Tel. Nr. ist auch neu: 039403-4292.

E-mail neu: J.undP.Flohr@t-online.de

Korrigenda/Dreckfuhrer.

Im letzten NFS wurde unser Ehrenpräsident Hans Elmer zum Führer der wahrhaftig schnellsten Dampflok der Welt „be-fördert“. Wir schrieben nämlich, die von ihm geführte polnische Pacific P 36 würden max. 1340 Km/h erreichen, also die Schallmauer durchbrechen! Richtig ist, dass sie 130 Km/h fährt. Im Textentwurf wurden Km/h 140 getippt – die Korrektur ging echt „in die Hosen“. Sorry!

Gratulationen

Der Schweizer ELF-Kollege Martin Trachsel ist seit kurzer Zeit „amtl. bew. und dipl.“ Heizer auf dem Schnaaggi-Schaaggi der ZMB. Und weitere 8 PLFs konnten kürzlich nach dem 1-Wochen-Lehrgang ihr Diplom in Empfang nehmen. Es war dies die 8. „Generation“ Privatlokfürer auf dem nostalgischen Triebwagen.

Ein agD den neuen Kollegen!

Wir freuen uns über den Eintritt in den Club und hoffen, dass Ihr rasch guten Kontakt zu den Kollegen findet.

Gerhard Nowotny D-40477 Düsseldorf
 Horst Neumann D-23714 Bad Malente
 Lütge Hinrichsen D-24937 Flensburg
 Steffen Töpfer D-01309 Dresden
 Wolfram Wiedig D-12487 Berlin
 Pester Pierre D-09355 Gersdorf
 Hans-Peter Nold CH-7000 Chur

Kein Dampf mehr aus Winterthur
 Sulzer Winterthur, als Besitzerin der einstmals weltberühmten SLM (später ins schreckliche „Winpro“ umgetauft), trennt sich endgültig vom Dampfgeschäft, einem kleinen, aber populären Bereich der ehemaligen „Loki“. Dadurch eröffnet sich unserem alten Freund Roger Waller (jawohl, unser 2-maliger JHV-Referent!) und seinem Team eine ganz grosse Chance. Im Rahmen eines MBO (management buy-outs) konnte er das gesamte Dampf-Knowhow ab 1950 exklusiv übernehmen und in eine neu gegründete Firma einbringen. Diese ist in Weisslingen (Zürcher Oberland) domiziliert, heisst DLM Dampflok- und Maschinenfabrik AG und hat bereits einen ersten Auftrag im Haus: Umbau der Dampflok „Breithorn“ Nr. 7 der VZM Visp-Zermatt Bahn auf Leichtölfeuerung umrüsten und total sanieren.

Wir wünschen Roger Glück & Erfolge!

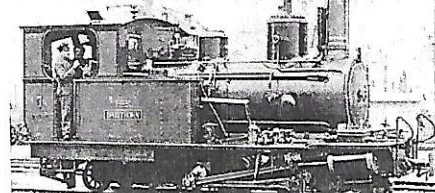


Bild: Zahnradampflokom. „Breithorn“

Die Clubreise im Jahr 2001

Als Vorausinfo dienen folgenden Daten:

Ziel: die Schweiz weiter entdecken unter Leitung von Billi und Hans Elmer.

Datum: Anreise 6.8.2001 in Delsberg
 Ende in Interlaken am 11. resp. 12.8.

Route: Delsberg-Glovelier-Dampf & Nostalgie nach Les Ponts-de-Martel, Doubs, Le Locle-La Chaux-de-Fonds (alles mit Bahn, Postauto und ein bisschen Schiff). Dann via Neuchâtel-Bern-Spiez auf den Berg Niesen, weiter auch aufs Schilthorn, Grimsel-Schynige Platte und fakultativ aufs Jungfraujoch am letzten Tag.

Hotels: 1x Delsberg (Vorabend), 1x in La Ch.d.F. 3x gleiches Hotel in Interlaken-Ost

Preis: noch in Planung, die üblichen CHF 1000-1100 werden es schon ergeben.

Interessenanmeldung. Details beim Clubsekretariat erfragen. Teilnehmerzahl beschränkt.

Voranzeige Dampflok-Workshop

Bw Dresden -da capo im Jahr 2001!.

Nach dem grossen Erfolg der 1. Durchführung hat sich die IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V. für eine Wiederholung entschlossen. Kosten DM 250. Formelle Anmeldung im Herbst; Vorinfos ab Clubsekr. oder Tel. 0049-351-8401429: Vom 2. bis 4. März 2001

Dampfschiff auf der Aare in Bern

Ein altes rumänisches Dampfschiff soll in ca. 2 Jahren auf der Aare verkehren –als einziger Flussdampfer der Schweiz. Ein Verein ist in Gründung. Adresse dem Clubsekretär bekannt

Tips & Hinweise

Uli Kordes' Hespertalbahnhof 2000

Grundsätzlich fährt die Bahn von Mai bis Oktober jeden 1. und 3. Sonntag sowie an diversen Festtagen. Hier noch aktuelle Daten: 1. + 15. Okt. Weitere: Tel. 0201716286

Plandampf in der Pfalz!

Für alle Interessierte: 30.09.-01.10.00 und 03.10.00 bitte vormerken

Eingesetzte (derzeitiger Planungsstand) Loks: 01 1066, 01 118, 01 519, 03 2295, 41 1150 und 50 3539

Die Maschinen fahren reguläre RB - Umläufe im Viereck Kaiserslautern - Pirmasens Nord (Biebrümühle) - Landau - Neustadt/W. Zuführung der Maschinen am 29.09. ab Stuttgart, Frankfurt, Tübingen, Nördlingen und Karlsruhe, Rückfahrt zu den Standorten am 04.10. Durch das Viereck und ein vorheriges Drehen in Hochspeyer ist gewährleistet, dass alle Maschinen Rauchkammer voraus fahren. Bei Teilnahme Wochenendtickets, 24-Plus Ticket und WVV Tageskarten zugelassen, weil Sonderveranstaltung, sondern Einsatz im Rahmen einer Marketingveranstaltung für den Rheinland - Pfalz Takt! Also: keine Dampfzuschläge!!

Auch das „Kuckucksbähnle“ der DGEG und Lieblingsobjekt unserer Freunde vom Stammsitz Südwest dampft am 3.10. ab Neustadt/W. nach Elmstein mit. Neustadt ab 10h37/Elmstein ab 13h08. Fahrzeit 1h15!

Fahrpläne und alle weiteren, interessanten Informationen anfordern beim „Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, Bahnhofstr. 1 in 67655 Kaiserslautern. Fax 063-366 59 20.

Pacific 01 202+BLS Ae 6/8 205+ Ce 6/8

Die Eurovapor organisiert vom 7.-8.10.00 eine grosse Westschweizrundfahrt von Basel via Neuchâtel-Lausanne-Brig-Lötschberg-Basel. Preis 1. Klasse DM 359/2. Kl. DM 239+Hotel DZ 84. Details Tel. 07621-74968 oder 0761-275330 oder Fax Basel 0041-61-363 35 34

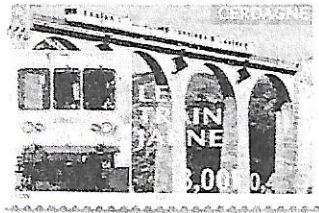
Fahrplanangaben aus aller Welt

Willst du von Guadalajara nach Tequila mit der Eisenbahn fahren? Oder in Brasilien, China, Australien, in Afrika. Samuel Rachdi aus Winterthur kennt die Fahrpläne weltweit aller Bahnen (ausser Nordkorea!) Sogar die SBB fragen ihn oft um Rat, weil seine Infos besser sind. Er gibt übrigens 2-4x pro Jahr das Bulletin „Fahrplancenter-News“ heraus. Adresse: S. Rachdi, Tellstr. 45 CH-8400 Winterthur Tel und Fax 0041-52-213 12 20

Sitzungszimmer in DB Gebäuden

Die DB vermietet professionell Räume für Sitzungen, Tagungen in DB Gebäuden. Hier die Kontaktstelle für Einzelheiten: 069-265 24427 (Frau Hebding)

Die französische Post liebt die Bahn Von Villefranche (bei Perpignan) führt das „Métro de Cerdagne“ hoch in die Pyrenäen (63 Km, 310 Kurven, auf 1231 M.ü.M. Die neueste Marke der F-Post:



5. Echtdampf Event 2001 in Sinsheim

12. bis 14. Januar ist es wieder soweit!

Neues vom Förderverein der RüKB

Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren haben, hat der Vorsitzende des Fördervereins um den Rasenden Roland auf Rügen, Herr Jochen Warsow, sein Amt in der erwähnten Funktion niedergelegt. Im Kern sei die vereinsseitige Kritik an seiner Amtsführung mit seinen Aufgaben als Betriebsleiter nicht mehr vereinbar gewesen, wird sinngemäss in der Vereinszeitung „Lüttboahn News“ geschrieben. Die Veränderung beinhaltet von unserer Seite überhaupt nicht unseren Respekt und unsere dankbaren Anerkennung der Arbeit von J. Warsow im Zusammenhang mit der Ausbildung von Ehrenlokkführern. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Betrieb der RüKB

Mallorca Comeback der Eisenbahn

Wie unser aktives Mitglied J.J. Werling, wohnhaft auf Mallorca bestätigt, geht's mit den Bahnen auf der Insel aufwärts. Auf der Strecke zwischen Palma und Inca sind moderne Triebwagen im Einsatz; die Soller-Bahn mit ihren dunkelbraunen Triebwagen erfreut als „tren turistico“ die Gäste auf der 27 Km langen Ueberlandstrecke. Und dann die Hafenbahn von Soller - ein Bijou für Eisenbahnfans!

Luxemburger Eisenbahnen & Events

Für die immer zahlreicher werdenden Internetler unter den Clubmitgliedern hier nochmals ein interessanter Tip: <http://www.geocities.com/ottelejm>. Achtung: deutsche Fahne anklicken für Sprache. In Luxembg gibt's auch Dampfevents

Super-Internet-Seite von Koll. Zwifka!

Christian Zwifka hat die Redaktion mittels bebildertem E-mail auf „seinen“ Verein DAMPFBAHNER Plochingen e.V. aufmerksam gemacht. Die interessant und liebevoll gemachte Internet-Seite ist empfehlenswert zum Angucken. Also: www.dampfbaehner.de

Kauf-Tausch-Verkauf

Modellbahn-Tausch

Unser lieber Kollege Wolfgang Peetz aus Berlin bietet:

Kompl. N-Bahn-Anlage (Thema: „Thüringer Oberland“) 3,85x0,90 m in 5 Ebenen mit 3 Modulen, ca. 80 Meter Gleis, 38 Weichen, 1 Bf., 5 Schattenbf., 27 Dampf- & Dieselloks, 125 Personen- & Güterwagen (Arnold, Brawa, Fleischmann, Minix, Roco). Dafür sucht Wolfgang: Neuwertige bis gut erhaltene, alkoholgefeuerte Live Steam-Dampfloks (Spur 0 oder 1) von Aster / Fulgurex, Lemaco o.a. in BR 03 DR oder BR 62 DR oder BR pr P8 K.P.E.V. oder BR pr T3 K.P.E.V. Eventuell mit Wertausgleich. Näheres bei W. Peetz, Michelangelostr. 83, D-10409 Berlin Tel. 030-4 23 92 01

Märklin-Magazine gesucht

Dieter Scholz aus Wolfenbüttel bittet Kollegen, die obiges Magazin mit der Ausgabejahre 1995 bis 1996 besitzen, sich mit ihm in Verbindung zu setzen. D-38300 Wolfenbüttel, Lindener Str. 50 Tel. und Fax 05331-6 46 23

Märklin HO Modelle zu verkaufen

Vitrinenmodelle in Originalverpackung

- 3084 Dampfloks 50 082 DM 260
- 3085 Dampfloks 003 160 DM 220
- 3096 Dampfloks 86 173 DM 220
- 3106 Dampfloks 78355 DM 230
- 3310 Dampfloks 012 081 DM 300
- 3156 E-Loks 140 239 DM 190

Gebraucht in Originalverpackung

- 3060 „SantaFe“ mit Ergänzung DM 210
- 4029 Schlafwagen DM 30
- 4044 D-Zug Gepäckwagen DM 35
- 4050 franz. D-Zug Wagen DM 30

Auch hier die Adresse Dieter Scholz in Wolfenbüttel, Lindener Str. 50 Tel. und Fax 05331-6 46 23

Zu verkaufen an Museumsbahnen/Sammler

Original Schweizer Bahnobjekte wie z.B.

- Bahnübergang-Wechselblinker mit Säule
- Einfahrtsignal mit Mast / Barrierenmotor
- Barrieren-Blinklicht/Lok-Tacho „Hasler“
- Lok-Kontrollen ex DDR E-Lok (SOB)
- div. Heizscheiben ex DDR E-Lok (SOB)
- Volt- & Ampèremesser
- Holzbänke ex. Uetliberg & Sihltalbahn
- Hauptsignal mit Mast

Nähere Auskunft Tel. 0041-1-713 31 55 Fax 713 31 17. E-mail garagekolb@swissonline.ch

Gratis: 10 Jahrgänge Eisenbahn-Kurier

Einzigste Bedingung: sie müssen abgeholt werden! Tel. 0041-79-402 41 18. Aus der Schweiz: 079-402 41 18

Dampflok-Läutewerk als Haustürglocke

Eine originelle Idee unseres Mitglieds Helmut Wege aus Bremswatt. Er schreibt uns:

Am Rande einer Auktion antiquarischer Spielzeugeisenbahnen gelang es mir, ein Original-Druckluftläutewerk der Bauart Knorr, im Gebrauch gewesen bei den HSB Harzer Schmalspurbahnen in den 60er Jahren, zu ersteigern.

Bei dieser Art von Läutewerk dient eine Stahlkugel, die in einem kurzen Laufzylinder geführt und von innen gegen die Glockenwand geschleudert wird, als Klöppel. Aufbau und Wirkungsweise sind u.a. in dem Standardwerk „Die Dampflokomotive“, Transfers für Verkehrsweisen, Berlin, ausführlich beschrieben.

Von Anfang an war mir klar, das Läutewerk bei mir in Bremswatt nicht nur als Schauobjekt aufzustellen. In der Eingangshalle, welche meine beiden Häuser (Baujahre 1855 und 1860) verbindet, fand ich einen geeigneten Aufstellort.

Nun unternahm ich erste Versuche mit verschiedenen kleinen Kompressoren, wie sie im Versandhandel und in Baumärkten zum Anschluss an Autobatterien angeboten werden. Das Problem ist die sehr hohe Stromaufnahme (10-12 A), da ich ohne Autobatterie auskommen wollte. Schliesslich fand ich die zudem preiswerte Lösung in einem Luftkompressor 12 V DC, 10 A, 20 l Luft/min bis 28 bar für nur 48 DM! Damit und einem vorgeschalteten starken Trafo mit Gleichrichter entlockte ich dem Läutewerk die ersten Töne.

Nun installierte ich einen Wechselschalter zur Umschaltung von dem vorhandenen Haustürgong auf das Läutewerk. Ist diese erfolgt, fliesst der Strom bei Betätigung des Klingelknopfes an der Aussentür durch die Magnetspule eines Hilfsschützes. Dieser schliesst einen Stromkreis mit Netzspannung 230 V über einen Treppenlicht-Zeitschalter, und über diesen wird jetzt für eingestellte 25 Sekunden ein Hochleistungsrafo 230 V AC / 20 V DC über Gleichrichter-Dioden für den Betrieb des Kompressors aktiviert. Das Läutewerk ist durch einen Luftschlauch mit diesem verbunden und arbeitet ab einem Druck von 6 bar. Durch einen Schiebewiderstand vor dem Kompressor kann die Betriebsspannung und damit die Schlagfolge variiert werden.

Die Wirkung ist absolut realistisch, verblüffend und unüberhörbar. Passanten bleiben stehen und halten Ausschau nach der vermeintlichen Dampflok. Es ist Musik für den Fan!

Es versteht sich, dass ich beim Erwarten nicht eingeweihter, schreckhaften Besucher zunächst wieder auf den konventionellen Haustürgong umschalte.

Sollte sich jetzt jemand mit dem Gedanken anfreunden, eine ähnliche Anlage zu bauen: Die Firma EMH Eisenbahnteile und Metallwaren-Handelshaus, Birkenweg 9 in 53913 Swisstal-Buschhofen, bietet zur Zeit im Kundenauftrag ein gleiches Läutewerk an.

Anmerkung der Redaktion: Kollege Helmut lädt gerne zur Vorführung und Beratung ein. Seine Adresse: Helmut Wege Bremswatt, in 24392 Kiesby Tel. 04641-8340

Eindrücke aus Aegypten

Es berichtet J.J. Werling Palma-Dieses Land besitzt ein Eisenbahnnetz das einen Eisenbahnarren nicht unberührt lässt. Ich habe dieses Land mit einer Gruppe von Pensionierten besucht, und ganz natürlich habe ich meine Schritte zu Bahnhöfen gelenkt, wo ich denn auch wirklich vielseitig überrascht wurde.

Es besteht ein Eisenbahnnetz von über 4.000 km, was für den bewohnten Teil des Landes eine hohe Dichte ergibt. Das Netz, mit internationaler Spur, wird von den EGYPTIAN NATIONAL RAILWAYS, eine staatliche Regie, betrieben. Die Hauptstrecken verbinden Kairo mit Alexandria, Port Said, Assuan und Marsah Matruh gegen der libyschen Grenze. Diese Strecken sind doppelspurig.

Die Bahn bewältigt einen grossen Güterverkehr. Die Güterwagen haben meistens 4-achsige Drehgestelle (Bogies); die Kesselwagen haben eine amerikanische automatische Kupplung. Aber bei den meisten Zügen ist die europäische Kupplung vorherrschend. Das Rangieren und die Traktion der Frachtzüge erfolgt durch kanadische BB Diesel der Firma DOFASCO.

Mehrere Arten von Personenzügen sind vorhanden:

- Triebwagen 1. Klasse mit sehr schöner Inneneinrichtung, aus Spanien, klimatisiert. Sie verkehren täglich mehrmals zwischen Kairo und Alexandria.
- Luxuszüge 1. und 2. Klasse, klimatisiert, von ANF INDUSTRIE gebaut und "french trains" genannt. Sie bestehen aus Inoxwagen wie sie vor Jahren bei der SNCF im Dienst standen, jedoch mit einer einfacheren Innenausstattung. Die Sitze können jeweils in die Fahrtrichtung gedreht werden.
- Lokalzüge mit Wagen wahrscheinlich sowjetischer Fabrikation, 1., 2. und 3. Klasse. Sie sind mangelhaft gepflegt, und bemalt, die Scheiben und die Jalousien sind kaputt. Sie verkehren oft vollkommen überfüllt; die Reisenden hängen aussen an den Türen!

- ein Luxuszug, klimatisiert, mit Schlafwagen verbindet über Nacht Kairo und Assuan (1.000 km) Diese drei letzten Züge werden mit CC Diesel von HENSCHEL-THYSSEN geführt.

Die Luxuszüge haben mehr Begleitpersonal: zwei Zugschaffner und ein Agent pro Wagen. Bewaffnete Polizisten findet man in den Zügen und Bahnhöfen.

Die technischen Anlagen der Bahnhöfe sind nicht sauber. Die Schienen sind mit Müll bedeckt (Papier, Plastiktüten, Metallkannen und Büchsen, usw.) und das Gleiche gilt für die Durchfahrt-Gleise in der Stationen an den Strecken. Die Leute kreuzen die Gleise in allen Richtungen, ignorieren die Bahnübergänge, sogar wenn Schranken vorhanden sind. Dies führt dazu, dass die in Bahnhöfe einfahrenden Züge nur im Schritt fahren können und ständig pfeifen müssen. Von Lokalzügen steigen die Passagiere auf beiden Seiten der Wagen ein- und aus.

Der Bahnhof Kairo und die Strecke Kairo - Alexandria sind mit Lichtsignalen ausgestattet. Anderswo hat man noch die alten englischen Kolonialsignale mit Flügel. Die Sicherung der Züge geschieht durch das deutsche System Indusi.

Nicht benutzte Wagenkupplungen bleiben hängen und wenn sich eine Lokomotive an den Zug stellt, gibt es keine Bremsprobe.

Die Schienen selbst sind meistens gut unterhalten und öfters findet man auf grösseren Längen geschweisste Schienen.

Da die ägyptischen Bahnen von den Engländern abstammen, wird links gefahren.

Fortsetzung der Geschichte im nächsten NFS!

Neues beim Molli

Nicht ganz ernst gemeint!

Eine neue Ausbildungsmöglichkeit für Eisenbahnbegeisterte wird nunmehr beim Molli an der Ostseeküste geboten: Interessierte können sich dort zum Ehrenstreckenläufer - Kurzbezeichnung ELF (S) - ausbilden lassen. Das Programm wurde unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse zur Optimierung von Arbeitsabläufen in enger Zusammenarbeit mit der PFALZ (Prüfanstalt für Leistungskontrolle und Zusammenarbeit) und der SAAR (Schweizerische Anstalt für außergewöhnliche REFA - Fragen) entwickelt.

Ausbildungsleiterin Diana Gräfin von Himes zeigt auf unserem Foto den ersten beiden Auszubildenden, wie man unter ständigem Blickkontakt zum Arbeitsfeld mit genereller Blickrichtung Südwest den höchsten Arbeitserfolg erreichen kann. Noch etwas schüchtern bewundern die Auszubildenden die behende Gangart ihrer Ausbilderin, sie sollen jedoch dem Vernehmen nach die anschließende Prüfung im nächsten Streckenabschnitt bestanden haben.



Interessante Vorab-Info: Im „Eisenbahn-Kurier“ von Ende Oktober finden LeserInnen ein Inserat unseres Clubs zur Gewinnung neuer Mitglieder. Die Kosten dafür werden durch Spenden aus Vorstand und Stammtischen gedeckt. Es ist ein Versuch, auf diese Art neue und alte ELF's von den diversen Bahnen auf den Club, seine Zielsetzungen und seine Existenz aufmerksam zu machen. Die Club-Info wird den Neuen von den Bahnen z.t. nur sporadisch vermittelt. Wir informieren in NFS 1/01 über die erzielte Wirkung.

Vom PLF zum ELF

Mein Dampflehrgang bei der HSB.

Bericht vom CH-Clubkollege Hans-Peter Nold aus Chur

Es ist dem Zufall zu verdanken, dass ich beim Nachtessen des PLF (= Privatlokführer der ZMB Zürcher Museums-Bahn) Neujahrstreffens 1999 in Horgen am Zürichsee neben Peter Brühwiler, dem amtierenden Präsidenten des Clubs der DR Ehrenlokführer zu sitzen kam. Das Gesprächsthema war gegeben. Auf meine damalige spontane Zusage, zusammen mit Hans Kaufmann (ist ELF und PLF) sich auch auf einer Dampflok ausbilden zu lassen, folgten effektiv Taten. Die minutiöse Planung der gesamten Aktion lag voll in den Händen von Peter Brühwiler und hat vorzüglich geklappt. Nach einer abwechslungsreichen Bahnfahrt zum Teil mit ICE und Diesellokomotiv mit Neigetechnik erreichten Peter Brühwiler, Hans Kaufmann und ich am 24. Juli Wernigerode, Ausgangsort der bekannten Brockenlinie der HSB.

Sofort nach Bezug des in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes liegenden Hotels, wurde eine erste Rekognoszierungsfahrt mit dem Dampfzug unternommen. Diese beeindruckende Fahrt liess bereits die hohen Anforderungen der bevorstehenden Ausbildung erahnen.

Nach einem theoretischen Teil wurde dann am zweiten Tag ein erster Kontakt mit der schweren Brockendampflok aufgenommen. Mit Ausnahme des Rangier- und des Führerbremsventils war für den PLF praktisch alles neu. Der enge Raum, die kleinen Fenster in Fahrtrichtung, aber vor allem die Hitze im Führerstand gaben mir zunächst sehr zu schaffen. Der Gedanke, diesen Kurs unter diesen Bedingungen nicht durchstehen zu können, verschwand aber mit den ersten erfolgreichen Fahrversuchen auf dem ebenen Rangiergeleise sehr rasch.

In den nächsten Tagen folgte die Ausbildung im Zugsdienst. Von dem jeweils individuell festgesetzten Dienstbeginn am morgen bis am Abend zu später Stunde wurden mit den zugewiesenen Lokführer und Heizer die fahrplanmässigen Züge zunächst begleitet, später unter Aufsicht über grosse Teilstrecken selbständig geführt. Es versteht sich, dass bei den Zwischenhalten für die Wasserfassung in Drei Annen Hohne und Schierke das Lokpersonal von uns Ehrenlokführer-Kandidaten mit Zwischenverpflegungen verwöhnt wurde.

Mit der Zeit bekam man die Kriterien der Auslegung der Steuerung sowie die dosierte Bedienung des Reglers in den Griff. Ebenso entwickelte sich das Gefühl für den der Situation angepassten Schieberkastendruck. Langsam wurden auch Fortschritte in der Streckenkenntnis verzeichnet, so dass die Pfeifsignale fast ohne Tafeln hätten erfolgen können. Die praktisch durchgehenden Aktivitäten auf der Fahrt liessen aber kaum Zeit zur Beobachtung der zum Wandern einladenden herrlichen Waldlandschaft. Nach dem Wendemanöver auf dem klimatisch rauen Brockengipfel auf einer Höhe von 1100 m ü. M. wurde sofort wieder die Talfahrt, der schwierigste Teil für den angehenden ELF, angetreten. Es brauchte einige Instruktionen und Uebungsfahrten bis das notwendige Gefühl für eine den Streckenverhältnissen angepasste Dosierung des Bremsventils entwickelt werden konnte. Hier kamen die PLF-Erfahrungen aber vollumfänglich zum Tragen. Höhepunkte der Fahrten waren sicherlich das Ausweichmanöver in den Goetheweg zur Kreuzung der Züge auf offener Strecke, sowie das Anfahren in voller Steigung bei der Station Steinerne Renne. Wir Schweizer sahen uns am Tag höchstens kurz beim Kreuzen der Gegenzüge. Stets in Erinnerung bleiben wird mir das dabei jeweils strahlende Gesicht von Peter Brühwiler, der gleichzeitig mit uns den Wiederholungskurs bestritt.

Fachgesimpelt wurde dann am Abend in Wernigerode bei einem wohlverdienten Bier und beim wärschaften Nachtessen. Mit der Prüfungsfahrt, an welcher sehr viel abverlangt wurde, konnte der Kurs erfolgreich abgeschlossen werden. Hans und ich waren sichtlich stolz, die Anforderungen, eine über 60 Tonnen schwere Dampflok mit einem fahrplanmässigen Zug über die bis zu 30 %o steile Rampe auf den Brocken und wieder zurückzuführen, erfüllt zu haben.

Ich danke Peter Brühwiler und Hans Kaufmann für die tolle Kameradschaft während dieses lehrreichen Aufenthaltes im Harz.

Ich bin stolz auf den Titel des HSB-Ehrenlokführers. Wernigerode war eine Reise wert.

Der 300ste ELF bei der HSB

Ich erinnere mich noch gut an jenen Tag im Jahr 1993, als ich von Quedlinburg nach Wernigerode fuhr, um mit Jörg Bauer über die Möglichkeit der Schaffung eines Angebotes für ELF – Ausbildungen bei der jungen HSB zu schaffen. Ohne Fahrplan in der Tasche ging es per Bus bis Blankenburg, wo an einen Anschluß nach Wernigerode nicht zu denken war. Also ab ins Taxi. Dieses brachte mich in Wernigerode ins Verkehrschaos, so daß ich die letzten paar Hundert Meter zu Fuss zurücklegte. Zurück nahm ich dann die längere aber sicherere Variante per Zug über Halberstadt.

Das alles ist lange her. Seitdem haben 300! Ehrenlokführer eine Ausbildung im Harz gemacht. Eigentlich kann ich mich bei unseren Clubmitgliedern an keinen Einzigen erinnern, der von seiner Ausbildung nicht begeistert gewesen wäre.

„Jubiläums-ELF“ war nach Presseinfo der HSB übrigens *Dietrich Schmidt aus Kassel – Lohfelden*. Wünschen wir der HSB, dass die Marke „500“ bald in Angriff genommen werden kann und danken den Freunden Prochnau und Bauer für Ihr außergewöhnliches Engagement für unsere Sache! JuVo

Bahn-Bildungsreise mit Flyer

Veranstalter: Stammtisch Berlin (17.Mai)

Organisator: Wolfgang Peetz

Strecke: Bln-Ostbahnhof-Leipzig-Gera-Meuselwitz-Wuitzer und Erfurt, Jena, Pösseneck, Gotha

Fahrzeuge: ICE mit Neigetechnik, Gera Triebwagen Bj. 28 und Gelenkzug „Gotha“ Bj. 65, Tatrazug KT, Doppeldeckerbus

Teilnehmer: 16 Kollegen/Kolleginnen, auf der Foto, die leider in der Redaktionsstube in Zürich „verhühnert“ (Helvetismus für „verlegt“/ „verloren“) worden sind, hätte man bestens erkennen können: Wolfgang und Uschi Peetz, die Kollegen Drömmner, Wolter, und Ruckschnat sowie die Ehepaare Schattinger, Köhler, Kühne, Dominik, Eckart und Frau Guse.

Aus dem Bericht von Jürgen Drömmner hier noch ein paar „Kernsätze“:

- Wolfgang verteilte unentwegt selbst verfertigte Flyer zum Reiseablauf.
- Die Bahnerklärung von Wolfgang, „eine echte Ger'sche Fettgusche“ in der Sprache der Einheimischen hörte sich an, als würde ein Karpfen rückwärts atmen. (ohne Gewähr von der Redaktion wörtlich abgeschrieben)
- an der etwas mageren Landesgartenschau gefielen dem Reporter die Gartenzwerge am besten.
- Résumé: informativ/preiswert/gut organisiert/gute Teilnahme. Fast nichts zu meckern (Redaktion: Merci Wolfgang+Jürgen und sorry wegen dem Missgeschick)

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt. Tel/Fax: 0041-1- 8501182
10.11.: Höck im Restaurant Vorbahnhof in Zürich ab 18.00 Uhr
03.12.: Nikolausessen, Programm und Ort können demnächst bei Kaspar erfragt werden

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Lenthaler Steig 13, 13629 Berlin Tel. 030 381 53 17
 Fax 030/383 08 685.E-mail unter: droemmer.juergen@arcormail.de

Samstag, 14.10. Stammtisch-Fahrt mit historischem Strab-Triebwagen T24. Details kurzfristig; Voranmeldung bei Jürgen Drömmmer bitte.
vrstl. Ende Nov.: vorweihnächtlicher Stammtisch im Erzgebirge

Stammtisch „Nordlichter“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Lütten, Tel/FAX: 0431/ 64 10 93

Samstag, 7. Oktober Arbeits-Stammtisch Feldbahn-Aufbau bei Koll. Heilmut Wege (Mithilfe aus Mainz reist eigens dafür an!) Aux armes-citoyens!

Stammtisch „Bergisches Land“

Jens Neuhaus, Menzelstr. 6, 42781 Haan, Tel: 02129/ 31 765, e-mail: jneuhaus1@mmm.com

geplant: Besichtigung der Rheinischen Bahngesellschaft AG - Düsseldorf
geplant: gemütlicher Jahresausklang auf dem Weihnachtsmarkt - Köln

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax: 0533/164623

30.09./01.10.: Dampfwochenende im Weserbergland (Hameln, Rinteln, Bodenwerder) sowie Besuch Helikopter-Museum und Expo-Projekt „Blick 2000 -Steinzeichen“ in Steinhagen nach von Heiner Bruer erstelltem Programm. Tel. 05722-85811

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel/Fax 06821-95 24 88

Ordentliche Stammtische im **Berghotel Ottweiler** am 2.Freitag im Monat, im nächsten Quartal **10.11.** und **08.12.** Wegen Betriebsferien des Berghotels am **13.10.** außerplanmäßig: Treffen in den Räumen des Arbeitskreises Ostertalbahn im ehemaligen Bf. Schwarzerden!

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Stammtisch Achtern Dick

Kontakt via Rolf Landwehr, Köslinerweg 2, 28790 Schwanevöde Tel.04209-3561 und/oder Ubbö Lorenz, Exumerweg 14, 26587 Aurich.Tel.04941-959100 Fax 04941-959102

Die Clubreise nach England 23.-29.8.

Eine traditionelle Veranstaltung unseres Clubs ist die jährliche Reise, an der immer zwischen 25 und 40 Kollegen samt „Beifrauen“ (dieser Name ist selbst in



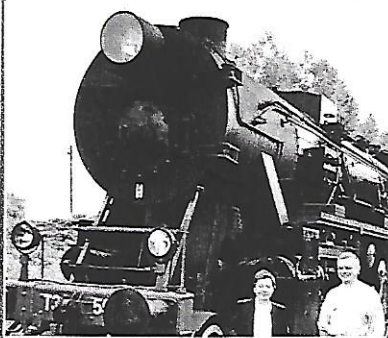
Gänsefüsschen ziemlich grässlich!) teilnehmen. Nachdem wir schon einiges in der Schweiz, aber auch in Frankreich und Italien erlebt haben, ging's nun dieses Jahr nach England. Und zwar u.a. zu den eisenbahn technisch hochinteressanten Zielen SEVERN VALLEY RAILWAY, TALIYLILYN Rwy in Wales und NATIONAL Rwy MUSEUM in York. Als „Dessert“ wurde das typisch englische, einzigartige STEAM RALLYE SHREWSBURY (über 30 Dampfwalzen-, Mobile- & Traktoren!) geboten. Unser Kollege *Hubert Fingerle* vom Stammtisch Südwest ist seit über 20 Jahren Aktivmitglied bei der Severn Valley Rwy, heizt dort jeweils auf einer der 26 (!) Dampflok und kennt die Gegend, die Bahnen und die Leute, die wir besuchten, wie den eigenen Hosensack. Unterstützt wurde er in der Leitung der Reise durch den Kollegen *JüVo Jürgen Vorn-dran*. Es sei gleich vermerkt: ein einwandfreier, tipptopper Job von Beiden – hiermit gleich das grosse THANKS to both of them!

Die detaillierte Beschreibung der Bahnen würde den in diesem NFS verfügbaren Platz bei weitem sprengen. Auch das Eisenbahnmuseum in York ist absolut top! Die uns dort von Chef der Engineering Collections, *Richard Gibbon*, gebotene Spezialführung durchs Museums bleibt allen Reiseteilnehmern in bester Erinnerung. Auch bei unseren Fahrten bei der Severn Rwy wurden wir durch *Roger Scanion*, ein sehr gut deutsch sprechender englischer Kollege, bestens begleitet. Er ermöglichte auch 12 Kollegen eine Mitfahrt auf den Dampflok, wobei Kollege *Hugo Bachmann* das Privileg hatte, eine sogar eigenhändig zu führen!

Hin- und Rückreise ins Dampflokparadis erfolgte ultramodern mit Thalys, TGV und etwas „post-moderner“ mit diversen englischen Bahnen. Unter den rund 30 Teilnehmern möchten wir den Koll. *Reysoo* ein spezielles Kränzchen winden: *Josée* an 2 Krücken und *Ferdinand* sonstwie „reduziert“ -trotzdem machten sie unter „auf-die-Zähne-beissen“ voll mit. Bravo!

Detaillierte Angaben zu allen Stationen der Reise sind beim Clubsekretär erhältlich (Kopie ca. 20 Seiten Reisedokumentation mit detail. Beschreibung.)

Normalspurdampf an der Ostsee Bericht von JüVo



Eine interessante Kunde drang in diesem Sommer an das Ohr von „Nordlichter“- Stammtischleiter *Carsten Neumann*. Die Klützer – Ostsee – Eisenbahnen liess ihren „Kaffeebrenner“ im Schuppen und bot statt dessen Dampfzüge an. Und das im Juli und August täglich mit zwei Zugpaaren!

So machten sich dann *Carsten*, *Antony Thompson* und *JüVo* am Morgen des 06.08.2000 von Kiel aus auf den Weg, um sich selbst ein Bild zu machen.

Etwas gewöhnungsbedürftig anzuschauen war sie schon, die ehemals russische 52 5933, die die Eisenbahn Betriebs-gesellschaft Oberelbe, Pirna, erst kürzlich von der DB AG aus einem Pfandrecht heraus ersteigert hatte. Aber trotz

Foto JüVo mit Carsten + Antony Thompson

dem: eine richtig reizvolle Strecke, keine Hektik an und um die Züge und ein passables Wetter ließen uns die gemütliche Fahrt genießen. Ansonsten ha-perte es etwas mit dem Fahrgastzuspruch, kaum wagten sich in diesem Sommer ein paar Sonnen-strahlen hervor, genossen die Menschen an der Ostsee diese am Strand.

Sollte im nächsten Sommer jemand in die Ecke von Grevesmühlen/ Klütz in Mecklenburg – Vor-pommern kommen, erkundigen ob Dampfzüge fahren – die Strecke lohnt sich!

Kein Kummer in Kummerfeld -so titelt *Carsten Neumann* in seinem Blitzfax zur Präsentation, die seine Freunde und er vom „Nordlichter“- Stammtisch auf die Beine stellten. 3000 Besucher tummelten sich am Wochenende des 19./20.08. auf Einladung der Eisenbahnfreunde Mittelholstein e.V. auf dem Bahnhofsgelände und damit auch am Stand unserer Freunde aus dem hohen Norden. Auch die Lokalpresse berichtet ausführlich über „Grosser Bahnhof für Eisenbahner“, unser Club findet textlich und mit einem Bild unseres Kollegen *Don Wogan* Erwähnung. Weiter so *Carsten Neumann* und „Nordlichter“- Stammtisch!

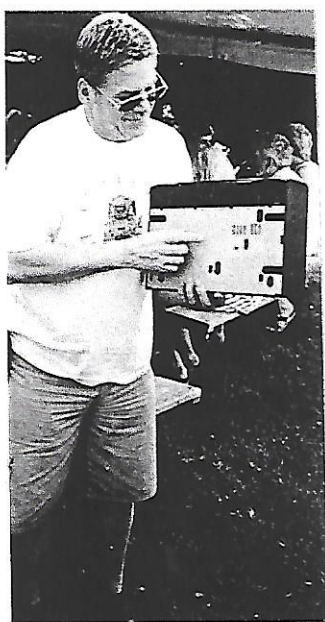
5 Jahre Stammtisch Südwest Das Gartenbahnfest 2000

Vorwort des Präsidenten im Namen des Vorstandes:
Wir gratulieren dem Stammtisch Südwest für die dem Clubgedanken gewidmeten 5 Jahre. Sie waren aktiv und dazu angetan, die Kameradschaft zwischen den ELF's zu fördern. Wir danken dafür und wünschen „many happy returns“

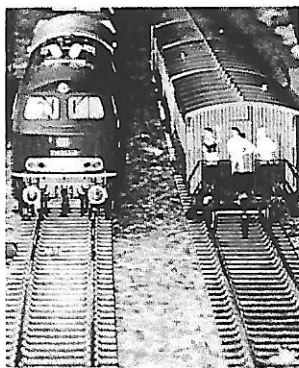
Nach der Gründung im Frühjahr 1995 haben sich feste Traditionen beim Stammtisch Südwest herausgebildet. Ein regelmäßiger Treff am zweiten Freitag eines jeden Monats im Berghotel Ottweiler, dazu von Fall zu Fall Exkursionen, Lehrgänge und Fahrradtouren. Und natürlich: einmal im Jahr das Gartenbahnfest im Sommer auf dem Gartengrundstück von Jürgen und Elfie Mühlhoff.

Was lag näher, als das 5-jährige Jubiläum auch auf „heimischen Terrain“ zu feiern. Als habe sich Petrus alle seine Energien in den Vorjahren (damals teils grausliges Wetter!) für eben dieses Wochenende aufgespart, lachte die Sonne drei Tage lang von tiefblauem Himmel. Und alle Enthusiasten hatten dabei Gelegenheit, ihre mitgebrachten Schätze auf mehreren Strecken laufen zu lassen. Besonders die Geräuschelektronik der BR 218 von Klaus Cronauer wurde immer wieder gefordert!

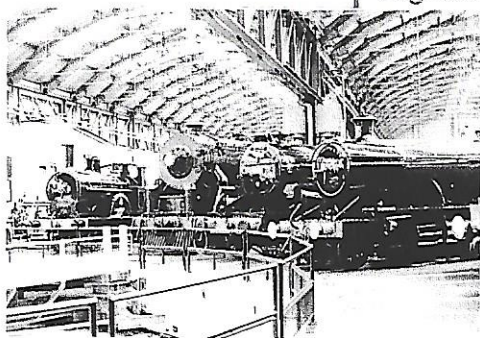
Besonderen Gaudi bot ein Heizerwettbewerb mit eigens dafür zusammen gezimmerter hölzerner Feuerbüchse. Jürgen Mühlhoff bekam vom Verein einen Videorecorder für zukünftige gemeinsame „Seherlebnisse“ zur Verfügung gestellt (siehe Bild). Kurzum: ein Wochenende, an das man sich gerne erinnert!



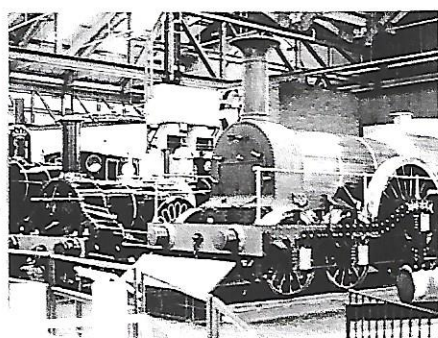
Jürgen Mühlhoff ist sichtlich gerührt vom Geschenk seiner Stammtischkollegen.



Auch die Gartenbahnwagen und Lokomotiven waren echte Stars am S-W Jubiläum



Eisenbahnmuseum York (und Stadt) – das Erlebnis! Verdient *** 1975 gegründet. 6,5 ha Ausstellungsfläche. Super!



Aus dem Vorstand

Am Samstag, den 16. September, hat sich der Vorstand in Zürich zur traditionellen 2. Jahressitzung getroffen. Ausser dem durch ein Seminar der DB verhinderten Günter Kuntze waren alle weiteren Mitglieder zum Anlass angereist. Es war allgemein die Meinung, dass zur Abwechslung mal nicht die Schweizer Kollegen reisen sollten, sondern die deutschen Freunde den Weg auf sich nehmen. Von den Stammtischen war die Schweiz durch Chaschper Schmid und Südwest durch Rolf Scheidel vertreten. Mit dabei war natürlich auch der Ehrenpräsident Hans Elmer.

Die Sitzung unter dem Vorsitz von Peter Brühwiler fand im Sitzungszimmer im Depot Bf ZH-Giesshübel, von der SZU freundlicherweise zur Verfügung gestellt, statt. Am späteren Nachmittag konnten die Anwesenden den Trainingsfahrten einiger PLF Privatlokkführers im nostalgischen Triebwagen BDe 2/4 beiwohnen. Und als kleine „Sahnehäubchen“ des gesamten Anlass dürfen die Führung des BDe durch Jürgen Drömmner und Hartwin Hamp und das anschliessende einfache, gesellige Spaghetti-Essen im gleichen Wagen vermerkt werden.

Auf der Traktandenliste waren (auszugsweise vermerkt) folgende Punkte:

Aktuell-heute

1. PB: Stand der Dinge aus Sicht des Präsidenten
2. HH: Kassenstand/säumige Zahler (nur noch 3!)
3. Alle: def. Beschluss über Mitgliederwerbe-Inserat(e) im EK und/oder andern Werbeträgern/Internet-Auftritt
4. Befindlichkeit aller Stammtische

Zukunft

1. Vorschau auf JHV (bis dato rund 80 Kollegen angem.)
2. Bi/Elmer CH-Reise 2001 in der Schweiz
3. Vorschau JHN 2001 (Müritz) / 2002 (10-Jahre Club)
4. Start Planung (mittelfristig) Ablösung Sekretariat
5. Vorschau Alle: Varia zu Zukunft

Redaktionelles:

Nächstes NFS (= 1/2001) erscheint Mitte Dezember. Redaktionsschluss ist der 1.12.00 Fotos und Texte in dieser Ausgabe: „PD“ / Bernd Bahnmüller / JuVo Vorndran / HP Nold / H. Wege / Hubert Fingerle/Jürgen Drömmner-Wolfgang Peetz

Foto-Nachlese UK-Clubreise



Die Severn Valley Railway verfügt über 26 (!) Dampfloks und rund 80 Wagen. Bild zeigt einen der täglich verkehrenden Züge bei der Ausfahrt in Kidderminster